

18 KUNST erlangen



Die Vision, Inspiration, ...

Ein Kunstautomat in der Erlanger Altstadt bietet niedrigschwellig Kunst für alle. Zu jeder Tages- und Nachtzeit kann man hier in Erlangen Kunst erlangen. Darum nennen wir das Projekt **KUNST erlangen**. Projektgruppe Kunstautomat

Projektziel

Mit dem Kunstautomaten möchten wir die Erlanger Kunstszene sichtbar machen, die Vermarktung der regionalen Künstler:innen unterstützen, einen einfachen Zugang zur Kunst ermöglichen, eine direkte Kunstkommunikation zwischen Künstler:in und Käufer:in bieten, für Bewohner:innen und Besucher:innen ein individuelles Angebot schaffen, Impulse zum Besuch der Altstadt geben und die Erlanger Altstadt als interessantes und kreatives Quartier stärken.

Grober Zeitplan

Konzept steht	Team an Bord	Umsetzung Start	Erste aussagekräftige (Zwischen-) Ergebnisse	Umsetzung abgeschlossen (Ziel)	Zeitraum für Dokumentation, Abrechnung

A.12.21	M.12.21	A.03.22	A.04.22	A.05.22	A.06.22
	Aufstellung der Projektgruppe und Herstellung der Kontakte zu den Künstler:innen	Bestellung des Automaten und der Verpackungen	Vorliegen der Kunststücke für erste Befüllung (Anzahl max. 250 Stück für erste Füllung)	Einweihung des Automaten möglichst mit einer weiteren Aktion in der Innenstadt	Abrechnung nach erster Befüllung

Das Projekt soll mit dem großen Kunstautomaten am Altstädter Kirchenplatz gestartet werden. Die Einweihung des Automaten „**KUNST erlangen**“ soll im April/Mai 2022 stattfinden. Der Probetrieb ist bis Ende 2023 geplant. Wenn es sich abzeichnet, dass die Nachfrage groß ist, soll auch der kleine Kunstautomat an einem zweiten Standort in der Innenstadt etabliert werden.

Gewünschte Ressourcen

(Material)kosten bzw. Material	Raum	Werkzeuge	Know-how
Finanzierung des Automaten sowie der jährlichen Instandhaltungskosten		Unterstützung zur Anbringung des Automaten an die Fassade des Stadtmuseums in der Erlanger Altstadt	
Entwurf und Beklebung des Automaten mit gestalteter Folie			Unterstützung zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Einweihung
finanzieller Zuschuss zum Kauf der Schachteln bzw. zum Kauf von Aufklebern für die Schachteln			Finanzierung der ins Projekt gesteckten Eigenleistung
Rahmenprogramm zur Einweihung im April/Mai 2022 <i>Workshop Befüllung (Kunstaktion im ZAM)</i> <i>Materialkosten,</i> <i>Entschädigungen 800 EUR</i>			

Datum	Maßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
12/2021	1. Rate ZAM aus Fonds Postcoronastadt	180,00	

29.01.2022	Kauf des kleineren Automaten mit 5 Ausgabeschächten über ebay Kleinanzeigen für Kinderkunst je 3 € für die spätere Aufstellung		209,00
	Kauf des größeren Automaten mit 10 Ausgabeschächten über Tabakhändler Kiener mit Akku, Wandhalterung und Preiseinstellung für Kunstunikate je 6 € am Standort Altstädter Kirchenplatz		297,50
	Lieferung und Aufhängung des Kunstautomaten am Standort Altstädter Kirchenplatz durch Herrn Kiener		107,10
	Entwurf für Gestaltung des Automaten und der Klebeetiketten		ca. 120,00
	Aufbringen der Folie auf den Automaten durch eine Fachfirma		ca. 350,00
	Kauf der unbedruckten Schachteln z.B. 500 Stück		ca. 400,00
	Kauf der bedruckten Etiketten für die Schachteln		ca. 80,00
	Rahmenprogramm zur Einweihung am 01.04.2022 (Flyer, Catering etc.)		ca. 250,00

	2. Rate ZAM aus Fonds Postcoronastadt	ca. 1.820,00	
	Summe bis Einweihung 2022	2.000,00	1.813,60
	Einnahmen aus dem Verkauf der max. 250 Kunstteilchen der ersten Füllung (ein Kunstteil kostet 6 € und der:die Künstlerin erhält 4 €, die Differenz von 2 € wird für Ausgaben zur Nachfüllung und Wartung verwendet)	max. 500,00	
	Ausgaben für jährliche Wartung 2022 und 2023, Bestellung weiterer Schachteln		ca. 250,00
	Aufbereitung und Anbringung des kleinen Kunstautomaten zu einem späteren Zeitpunkt		ca. 400,00

Die Projektbeschreibung [Stand 23.02.2022]

Das Konzept des Kunstautomaten gibt es in Deutschland bereits seit 2001. Im benachbarten Nürnberg befinden sich Kunstautomaten an zwei Standorten. Diese werden bereits gut angenommen. Für das Projekt wird ein ausgedienter Zigarettensautomat mit den Abmessungen B 92 x H 82 x T 20cm zu einem Kunstautomaten umfunktioniert. Aus den zehn vorhandenen Ausgabeschächten können nun kleine Kunstwerke wie Bildtafeln oder Objekte aus verschiedenen Materialien in Pappschachteln entnommen werden. Die Schachteln haben eine Größe von ca. B 5,7 x H 8,8 x T 2,3 cm. Die Ausgabeschächte mit jeweils 25 übereinanderliegenden Schachteln können z.B. nach den verschiedenen Materialien wie Leinwand, Papier, Metall, Holz, Glas/Porzellan, Textil unterschieden werden oder als Überraschungsschacht dienen. Jedes Kunststück kostet dem Endverbraucher z.B. 6 Euro. Davon erhält der:die Künstler:in 4 Euro. Je 2 Euro wird zur Instandhaltung des Kunstautomaten verwendet. Für den:die Künstler:in bedeutet dies kein finanzieller Gewinn, aber eine lukrative Vermarktungsmaßnahme, da in der Schachtel Infos und

Kontakt wie z.B. eine Visitenkarte zum:zur Künstler:in enthalten sind. So wird einerseits die Kunstszenen der Stadt Erlangen unterstützt und im öffentlichen Raum sichtbar gemacht. Andererseits erfolgt mit der Anbringung des Kunstautomaten ein Anlaufpunkt für Erlanger Bewohner:innen oder Besucher:innen und somit eine Belebung der Erlanger Altstadt. Die neu erworbenen Kunstwerke können als kleine Geschenke, Sammelobjekte oder Erinnerungsstücke genutzt werden oder dienen dem:der Käufer:in als "Überraschungsei". Denn anders als beim Nürnberger Modell soll es keine begleitende Website zum Kunstautomaten geben. Der:die Erwerber:in wählt den Ausgabeschacht, kennt aber weder das Kunstwerk noch den:die Künstler:in. Die Befüllung des Automaten könnte alle drei Monate erfolgen. Hierzu sollen noch Erfahrungen gesammelt werden. Zu jeder Befüllung können sich Kunstschaffende mit ihren Kunststücken bewerben. Das Projektteam entscheidet als Jury, welche eingereichten Kunstteile dem künstlerischen Anspruch genügen und in den Automaten kommen. Ist ein Ausgabeschacht leer, sollte kurzfristig aufgefüllt werden.

Wartung: Der Kunstautomat mit den zehn Ausgabeschächten soll für anspruchsvolle Kunstwerke an der Außenwand des Stadtmuseums am Altstädter Kirchenplatz angebracht werden. Bei der ersten Füllung passen max. 250 Kunstteilchen in den Automaten. Pro Kunstteil bezahlt der Endverbraucher 6 €. Davon erhält der:die Künstler:in 4 €. Die restlichen 2 € werden zusätzlich für die eingeplanten Wartungskosten für unvorhergesehene Ausgaben z.B. Reinigung und Reparaturen einbehalten. Einmal jährlich führt der Tabakhändler Kiener aus Hersbruck eine Wartung für ca. 100,00 € durch. Das nahegelegene Quartiersbüro Innenstadt führt eine wöchentliche Blickkontrolle durch und füllt bei Bedarf neue Schachteln mit Kunstteilchen auf. Im Quartiersbüro werden ebenso Ersatzschachteln gelagert.

nächste Arbeitsschritte: Kauf des großen Automaten, Gestaltung des Kunstautomaten, Fitmachen der Mechanik und des Münzeinwurfs des Automaten, Anbringung an die Außenwand des Stadtmuseums, Bestellung der Schachteln sowie der Aufkleber, Startschuss an die beteiligten Künstler:innen, Veröffentlichungen zum Projekt, Vorbereitung der Einweihung im April/Mai 2022

Bilder, Zeichnungen [zur Verdeutlichung der Projektidee]

LOGBUCH [Hier beginnt die Dokumentation wichtiger Etappen des Projektes in Text, Bild, Video...]

Stand 17.03.2022

17.03.2022

Das Projekt Kunstautomat wird von der Finanzierungsseite an den Projektfonds Innenstadt abgegeben.

Es bleibt jedoch weiterhin Teil des Call For Ideas und des Post-Corona-Projektes; auch die Bestückung des Kunstautomaten soll mit Künstlern realisiert werden, die im ZAM arbeiten.

03.12.2021

Kontaktaufnahme mit Moni Nickles zur Konkretisierung der nächsten Schritte

06.12.2021 erstes Treffen der Projektgruppe als Zoomabstimmung

09.12.2021 Treffen Moni Nickles mit Gabriele Mehlhorn-Decker und Henrike Franz

21.12.2021 Anfrage an die Künstler:innen des KVE, der Künstlergruppe b11 und der Ateliergemeinschaft Thalmühle zur Bereitstellung von Kunstteilchen, Rückmeldung per Email bei Henrike bis zum 28.01.2022

02.02.2022 wir haben einen ausgedienten Kondomautomat gekauft, er wird Mitte Februar 2022 geliefert

02.02.2022 es haben sich bisher 25 Künstler:innen gemeldet, die sich mit Kunstteilchen am Kunstprojekt beteiligen wollen

11.02.2022 Zustimmungen seitens des Stadtmuseums, des Denkmalschutzes und des Gebäudemanagements zum geplanten Standort am Stadtmuseum / Altstädter Kirchenplatz liegen vor

Revision #24

Created 12 November 2021 13:24:04 by Britta Speer

Updated 28 June 2025 10:44:29 by Gabriele Mehlhorn-Decker